

## Graf-Trips-Gedächtnis-Rennen 1962

### III. ADAC-Eifelpokal-Rennen

Rennbericht Nr. 7

Nürburgring, 30. September 1962

Zum Rennen 7 der Formel Junior-Wagen über 20 Runden = 154,94 km wurden 27 Fahrer gestartet. Die Startrunde absolvierte Nr. 10 D. Hitches, England (Lola) mit einem Schnitt von 135,3 km/h und 2,5/10 Sekunden Vorsprung vor dem Deutschen Gerhard Mitter auf seinem Eigenbau Lotus-Mitter-DKW, sowie Nr. 22 C. Barry, Österreich (Cooper). Nach der zweiten Runde, die Mitter in neuer Rekordzeit von 3:15,4 = 142,7 km/h zurücklegte, setzte sich der Leonberger klar in Führung vor dem ursprünglich an vierter Stelle gelegenen Nr. 28 K. Ahrens jr. (Cooper) und dem Österreicher Barry. Der Spitzenreiter der ersten Runde Nr. 10 Hitches war auf die siebte Stelle zurückgefallen und verlor noch mehr Boden, da er an die Boxen mußte. Nach der dritten Runde hatte Nr. 38 Mitter mit einem Schnitt von 139,7 bereits den Klassenrekord des diesjährigen Siegers im Eifelrennen, P.E. Warr, England (Lotus), übertroffen, der auf 137,7 km/h stand. Nach der vierten Runde entwickelte sich ein harter Zweikampf um die Führung zwischen Gerhard Mitter und dem Braunschweiger Kurt Ahrens jr. Der Letztgenannte fuhr in der dritten Runde mit 3:14,2 = 143,5 neuen Rundenrekord und verbesserte sich in der darauffolgenden Runde auf 3:12,2 = 145,1 km/h. Sein Abstand betrug nach der fünften Runde nur 5/10 Sekunden hinter dem Spitzenreiter Mitter, für den der Gesamtdurchschnitt auf 141,8 km/h angestiegen war. In der siebten Runde lag Ahrens jr. eine halbe Wagenlänge vor Mitter, der aber von der achten Runde an wieder die Führung übernahm. Auf Platz drei und vier folgten weiterhin Nr. 22 C. Barry und Nr. 27 K. Ahrens sen. Zu dieser Zeit hatten schon aufgegeben Nr. 5 Norrman, Schweden (Cooper) mit Maschinenschaden; Nr. 18 Vroomen, Belgien (Lola) wegen Getriebeschaden; Nr. 30 Fischer, Oerlinghausen (Cooper) mit Maschinenschaden; Nr. 35 Willy Keufen, Aachen (P.B.A. II) wegen Bruchs der Zylinderkopfdichtung; Nr. 36 P. Kiesel, Berlin (Stanguellini) wegen Motorschaden.

Der Stand nach der zehnten Runde, also der Hälfte der Renndistanz:

1.	Nr. 38	G. Mitter (Lotus-Mitter)	32:50,4 = 141,5 km/h
2.	"	28 k. Ahrens jr. (Cooper)	32:50,9 =
3.	"	22 C. Barry (Cooper)	33:16,5
4.	"	27 K. Ahrens sen. (Lotus)	33:39,8
5.	"	6 P. Troberg, Schweden (Lola)	34:27,0

Als weiter ausgefallen werden gemeldet: Nr. 7 R. Markl, Österreich (Cooper) mit Kupplungsschaden; Nr. 16 J. Gheysens, Belgien (Cooper) wegen Getriebeschaden.

Nach der 13. Runde setzte sich Nr. 22 C. Barry an die Spitze, da Mitters Motor offensichtlich keine volle Leistung mehr hatte, sodaß der Leonberger auf die zweite Stelle zurückfiel und nun von Ahrens jr. und Ahrens sen., die dicht an ihn herangekommen waren, ernstlich gefährdet wurde. Mitter mußte anschließend zum Kerzenwechsel an die Boxe, sodaß er weiteren Boden verlor und nach der 15. Runde auf die sechste Stelle zurückgefallen war. Zu dieser Zeit führte also Nr. 22 C. Barry (Cooper) mit 49:56,6 = 139,8 km/h klar vor Nr. 28 Ahrens jr. (50:24,1) und Nr. 27 dessen Vater (50:34,9), an vierter Stelle folgt Nr. 6 der Schwede Troberg mit 51:31,7 und auf dem fünften Platz lag Nr. 34 der deutsche Motorrad-Exmeister Ernst Hiller, Brackwede, (Cooper) mit 51:35,2.

# Graf-Trips-Gedächtnis-Rennen 1962

## III. ADAC-Eifelpokal-Rennen

Rennbericht Nr. 8

Nürburgring, 30. September 1962

Ein leichter nach der 16. Runde einsetzender Regen drückte etwas auf das Tempo. Und während Nr. 22 C. Barry, Österreich auf seinem Cooper einem ganz überlegenen Sieg zufuhr, gab es in den letzten zwei Runden noch erhebliche Veränderungen unter den Plazierten: der an zweiter Stelle gelegene Ahrens jr. fiel aussichtslos mit Motorschaden zurück und sein schärfster Konkurrent im Wettbewerb zur diesjährigen Formel-Junior-Meisterschaft, der Leonberger Gerhard Mitter, vermochte sich als letzter von dem siegreichen Barry nicht überrundenen Fahrer noch an sechster Stelle zu plazieren. Er erreichte damit 39 Punkte, während der Meistertitel an den bereits mit 42 Punkten in Führung gelegenen Kurt Ahrens jr. ging, der damit seinen Vorjahrserfolg wiederholte, denn er kam durch seinen 7. Platz auf 46 Punkte.

### Das offizielle Ergebnis:

1.	Nr. 22	C. Barry	Österreich	Cooper	1:08.40,5 = 135,3 km/h
2.	" 27	K. Ahrens sen.	Braunschweig	Lotus	1:09.54,9 = 132,9
3.	" 6	P. Troberg	Schweden	Lola	1:09.55,3 = 132,9
4.	" 34	E. Hiller	Brackwede	Cooper	1:09.58,4 = 132,3
5.	" 9	J. Harwood	England	Lola	1:11.54,7 = 129,2
6.	" 38	G. Mitter	Leonberg	Lotus-Mit.	1:12.18,7 = 128,5
7.	" 28	K. Ahrens Jr.	Braunschweig	Copper	1 Runde zurück
8.	" 41	G. Schramm	Berlin	Cooper	1 Runde zurück
9.	" 12	M. Johanson	Finnland	Cooper	1 Runde zurück
10.	" 21	St. Sklenar	Österreich	Lotus	1 Runde zurück

Weitere Zieldurchfahrten: mit 3 Runden Rückstand: Nr. 4, 39, 29 und 14; mit 3 Runden Rückstand Nr. 33 und 10; mit 4 Runden Rückstand Nr. 8.

Ausgeschieden: Nr. 3, 5, 7, 16, 18, 30, 31, 35, 36 und 37.

Somit von 27 gestarteten 17 Fahrer am Ziel !

Schnellste Runde: Nr. 28 K. Ahrens Jr., Cooper, 3:12,2 = 145,1  
neuer Rundenrekord

Damit verabschiedet sich der ADAC Gau Nordrhein von den Herren der Presse, wünscht ihnen eine gute Heimreise und hofft, Sie zum IV. Eifelpokal- bzw. Graf-Trips-Gedächtnis-Rennen in nächsten Jahr wieder begrüßen zu können

Pressestelle

P.S. Über den im Rennen 4 durch Sturz verletzten Mannheimer W. Kern wurde inzwischen aus dem Krankenhaus berichtet, daß der Fahrer keinen Schädelbruch davontrug, sondern sich außer einer Gehirnerschütterung einen Bruch des rechten Kniegelenks zuzog. Der in der Klasse bis 250 ccm gestürzte Nr. 125 G. Funck zog sich außer einer Gehirnerschütterung nur Prellungen zu.